



Pfarrbrief

Ostern 2025



Seite 5



Wendepunkt

Seite 6



Ostergrab

Seite 9



Jungschar

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

in den drei Pfarrkirchen unseres Seelsorgeraumes begleiten uns seit der Adventszeit 2024 drei Hoffnungstüren. Sie verweisen auf das Heilige Jahr unserer katholischen Kirche, das unser Papst Franziskus zum Jahr der Hoffnung ausgerufen hat.

Besonders das Osterfest ist Anlass, dankbar und zuversichtlich unser Leben anzunehmen und zu feiern.

Mit einigen Gedanken meiner Schüler:innen der Oberstufe des Gymnasiums Telfs und des Technischen Gymnasium Telfs darf ich euch viel Kraft und Freude für die kommende Zeit wünschen:

Hoffnung bedeutet für mich

- ... dass - selbst, wenn die Welt gegen einen - ist, das „Trotzdem“ lauter ist als das „Vielleicht“ und tausend „Neins“
- ... in einer herausfordernden Zeit zu wissen, dass diese vorübergehen wird und auch hinter den düstersten Wolken die Sonne scheint
- ... ein gutes Wort einer geliebten Person
- ... der letzte Rest an Kraft im Herzen, während alles schon verloren scheint.
- ... altern, weil ich dadurch weiß, dass mein momentaner Zustand, egal wie schmerzhaft, nicht endgültig ist, sondern einen weiteren Baustein meines werdenden Ichs ausmacht
- ... staunen, denn solange ich die Augen öffne, werde ich immer etwas sehen
- ... viele Menschen um mich zu haben, die mich lieben und unterstützen
- ... Erinnerungen zu lieben, die mir zeigen, dass aufgeben keine Option ist - und dass es sich lohnt, darum zu kämpfen
- ... sicher zu sein, dass etwas Vollbrachtes Sinn hat
- ... das Lachen meiner Mitmenschen, weil ich es liebe, mit ihnen Spaß zu haben
- ... eine gute Beziehung zu Gott zu haben
- ... sich auf die ungewisse Zukunft freuen

Für dich da

Die MitarbeiterInnen der Pfarre Inzing haben immer ein offenes Ohr für deine Anliegen, Wünsche und Beschwerden.

Impressum

Herausgeber, Verleger: Pfarre Inzing, Pfarrkuratorin Mag. Christine Neuner

Redaktion: Georg Haslwanter, Margot Leitner, Mag. Christine Neuner

Titelbild: Angela Pargger

Gestaltung: Christian Palfrader

Druck: Druckerei Pinxit, Absam

Blattlinie: Breitgefächertes Informationsblatt der Pfarre Inzing für alle BewohnerInnen von Inzing. Enthält spirituelle Impulse und soll zum Nachdenken anregen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Aussagen müssen nicht die Ansicht der Redaktion widerspiegeln.

Pfarrbüro Inzing

Kontakt:	Sabine Gastl
Montag, Freitag:	8:00 - 10:00 Uhr
Dienstag:	17:30 - 19:00 Uhr
Telefon:	05238 / 88144
Email:	pfarre.inzing@dibk.at
Homepage:	www.sr-ihp.at

Pfarrprovisor Mag. Josef Scheiring

Email:	josef.scheiring@aon.at
--------	------------------------

Pfarrkuratorin und SR-Leiterin Mag. Christine Neuner

Telefon:	0699 / 10981949
Email:	Christine.Neuner@dibk.at
Sprechstunde:	Nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung

Jugendleiterin Tara Filipiak

Email:	Tara.Filipiak@dibk.at
--------	-----------------------

Pfarrbrief

Email:	pfarrbrief@pfarre-inzing.at
--------	-----------------------------



Pfr. Josef mit Generalvikar Roland Buemberger

Hoffnung macht mir in unserem Seelsorgeraum:

dass zwei Priester mit uns das pfarrliche Leben ermöglichen und mitgestalten:

In unserem Seelsorgeraum ist eine Vollzeitstelle für einen Priester vorgesehen. Um die kirchlichen Feiern (Messen, Sakramente,) gut abdecken zu können, ist nach reiflicher Überlegung eine gute Lösung für unsere drei Pfarren gefunden worden: „Pfarrprovisor“ – unser Pfarrer - Josef und Vikar Daniel teilen diese Vollzeitstelle. Zusätzlich werden wir von Diakon Herbert tatkräftig unterstützt.

Unser Vikar Daniel hat seit Herbst 2024 eine Vollzeitstelle in der Diözese bekommen. Damit können sowohl Pfr. Josef als auch Vikar Daniel alle priesterlichen Angelegenheiten in unserem Seelsorgeraum gleichwertig teilen. So freut es uns, dass nun auch Daniel mehrere Aufgaben in allen drei Pfarren im

Kirchenjahr übernehmen und mitgestalten kann und heuer z.B. die Erstkommunionvorbereitung und die Erstkommunion in Hatting als Priester begleitet.

Dieses Modell setzt voraus, dass sie noch zusätzlich – vorwiegend an den Wochentagen – im Dekanat Telfs (Vikar Daniel) und in der Karlskirche in Volders (Pfr. Josef) aushelfen, da beide eine Vollzeitstelle in der Diözese besetzen.

Vorrang hat nach wie vor für die Beiden die pastorale Tätigkeit in unserem Seelsorgeraum.

Dadurch ist es viel leichter möglich geworden, die Eucharistiefeiern, vor allem zu den Hochfesten Weihnachten, Ostern oder Fronleichnam und Herz Jesu zum Großteil in gewohnter Form aufrecht erhalten zu können.

*Eine gesegnete Zeit wünscht
 euch eure PK Christine*



Hoffnung leben und geben



Liebe Inzinger und Inzingerinnen,

Mut und Zuversicht, das brauchen wir in diesen Zeiten von weltpolitischen und gesellschaftlichen Unwägbarkeiten und globalen Krisen. Ich muss zugeben, dass mir beides zunehmend schwerfällt angesichts der vielen negativen Entwicklungen. Umso wohltuender sind da Zeichen und Worte der Vernunft und Zuversicht.

Beim diözesanen Bibel- und Pastortag hatte ich neulich die Gelegenheit, an einer Reflexionsrunde mit vielen hoffnungsvollen Menschen teilzunehmen. Sie berichteten, dass sie ihre Kraft und Zuversicht aus dem Vorbild von Jesus und seiner Gewaltfreiheit schöpfen. Diese Zuversicht hat mich wirklich ermutigt. Positiv gestimmt hat mich auch der Satz des Kabarettisten und Schauspielers Hosea Ratschiller, den ich am 11. Februar in den Ö1-„Gedanken für den Tag“ hörte: „Der Mensch ist zur Vernunft und zur Freundschaft begabt“. Ich hoffe, dass wir alle diese Begabung nutzen.

Wir Christinnen und Christen sowie alle Menschen guten Willens sollten aus dem Heiligen Jahr Hoffnung schöpfen können. „Pilger der Hoffnung“ ist das Motto, das Papst Franziskus ausgerufen hat, um in diesen Zeiten eine Phase der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Er lädt weltweit zu spiritueller Erneuerung, Versöhnung und Solidarität ein.

Auch in unserer Pfarre setzen wir seit dem Advent Impulse für die „Pilger der Hoffnung“, die in der Fastenzeit fortgeführt wurden. Das Heilige Jahr soll für uns alle eine Gelegenheit sein, im Vertrauen auf Gott unsere Wege zu gehen und dabei niemals die Zuversicht zu verlieren, dass er mit uns geht und unser Glaube uns trägt.

**Möge die Hoffnung
uns stets begleiten!**

*Margot Leitner
Obfrau des Pfarrgemeinderats
pgr@pfarre-inzing.at*

Wendepunkt

Das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus zum „Jahr der Hoffnung“ erklärt. In Rom sind die Heiligen Tore geöffnet. Durch sie zu gehen, verspricht Heilvolles.

In den Gottesdiensten der Fastenzeit gab es deshalb eine Predigtreihe über „Tore der Hoffnung“. Gott selbst öffnet für uns solche Pforten, die wir aktiv durchschreiten dürfen, um Hoffnung zu empfangen.

In wenigen Tagen feiern wir Ostern, für uns Christen und Christinnen ein Wendepunkt: Jesus ist durch das Tor des Todes gegangen, aber er ist nicht im Reich des Todes geblieben. Nach drei Tagen ist er durch das Tor der Auferstehung zurückgekehrt und hat uns damit die ultimative Hoffnung auf ewiges Leben eröffnet.

Erfüllt von österlicher Hoffnung, dass das Leben stärker ist als der Tod, dürfen wir mit Christus einen Richtungswechsel vollziehen: Nicht mehr durch das Heilige Tor gehen, um Hoffnung empfangen, sondern von der anderen Seite her durch das Tor gehen, um die empfangene Hoffnung zu weiterzugeben. Wie sehr braucht unsere Welt Hoffnung und wie stark ist die österliche Hoffnung auf ewiges Leben, auf Gottes freundliches Wirken in unserer Welt!



Der Prophet Kohelet würde vielleicht sagen: Es gibt eine Zeit, Hoffnung zu empfangen und eine Zeit, Hoffnung zu spenden; eine Zeit zum Hinhören und eine Zeit zum Verkünden; eine Zeit der Einkehr und eine Zeit der Freude.

Ostern ist ein Wendepunkt. Teilen wir die Hoffnung, die Gott uns anvertraut. Leben wir aus der Freude der österlichen Ereignisse. Sie schenkt Leben. Frohe Ostern!

Diakon Herbert Unterlechner



Pfr. Josef bei der Porta Santa in Rom

Konstanten in einer sich wandelnden Welt

Das Inzinger Ostergrab

Text und Bilder: Angela Pargger

Noch immer ist in meinem Herzen das Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“ nicht ganz verklungen, während der Fasching Tollheiten treibt und die österliche Fastenzeit nicht mehr weit ist. Noch eben habe ich mit dem Komponisten Paul Gerhart über die Menschwerdung Gottes gestaunt, in seinem Lied eine fast kindlich geborgene Liebe gefunden. Bald werden die Kirchenglocken verstummen, Ratschen eintönig schnarren, die Kartage an die Tür klopfen. Da wird sich die Konsequenz Jesu Menschwerdung zeigen: Er nimmt das Leid der Welt auf sich und stirbt am Kreuz.

Künstlerisch, geistig und emotional greifbarer wird die Passionsgeschichte in Form von Fastenkrippe und Ostergrab. Die Inzinger Fastenkrippe und das Ostergrab sind nicht nur prächtig anzusehen, sie lassen teilhaben am Schmerz, der Verlassenheit Jesu. Bereits seit Jahrzehnten gibt es in unserer Pfarrkirche ein Ostergrab, das zunächst am Hochaltar aufgestellt, später für den Seitenaltar adaptiert wurde. Immer wieder fanden sich Menschen, die sich des Aufbaus engagiert annahmen. Nun besteht das Team aus Stefan Haslwanger, Bruno Hörtnagl, Franz Gastl, Toni Kranebitter, Josef Hurmann, Franz Kämpf und Mathias Gastl.

Die Vorbereitungen beginnen mit leisem Rascheln von Seidenpapier. Im Handelshaus Maria Egger warten in einer Schublade seidig getönte Blätter, die Mathias zum Wasserfärben braucht. In der Sakristei findet die Verwandlung statt: Das Papier wird in warmem Wasser aufgelöst und das in kräftigen Farben strahlende Nass in Glaskugeln gegossen. Nun müssen schwere Kulissen, Figuren, Kerzenständer, Bilder hervorgeholt werden. Bis alles auch am höchsten Punkt fixiert ist, dauert es sicher anderthalb Stunden. Von Christl Gastl wird das Grab mit Frühlingsblumen liebevoll dezent geschmückt und auch die Glaskugeln finden ihren Platz.

Am Gründonnerstag wird das Ewige Licht, das für die Anwesenheit Gottes steht, zusammen mit dem Allerheiligsten ins Ostergrab übertragen: So schimmert in die Konsequenz der Menschwerdung Jesu, trotz Leidens und Sterbens, das göttliche Licht der Auferstehung und der Hoffnung. „Christus verlässt die Menschen nicht, auch nicht in herausfordernden Zeiten!“, betont Mathias Gastl im Gespräch. „Das war mir auch während Corona wichtig!“, erzählt er. „In der Karwoche bepflanzen viele Menschen die Gräber neu und gehen auch kurz in die Kirche. Mit dem Aufstellen eines kleinen heiligen Grabes im Jahr 2020 wollte ich ein Zeichen setzen, dass es wieder



aufwärts gehen und nach dem Karfreitag ein Ostersonntag kommen wird!“

Diese Verlässlichkeit gibt Halt, ist ein beiderseitiges Versprechen: „Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben“ – Konstanten in einer sich wandelnden Welt!

Sebastiani-Bittgang

Der traditionelle Sebastiani-Bittgang der Pfarre Inzing fand am 20. Jänner zusammen mit der Schützenkompanie Inzing und den Inzinger Maschgerern statt.

Text und Bild: Angela Pargger

Der Bittgang, der von Pfarrkuratorin Christine Neuner begleitet wurde, führte die knapp über 60 Gläubigen in die Hattinger Pfarrkirche. Dort fand eine von den Jungschützen gestaltete Andacht statt. Auf dem Rückweg nach Inzing wurden die Bittgänger von einer Fahnenabordnung der Schützenkompanie Hatting begleitet.

An der Inzinger Murkapelle empfing Pfarrer Josef Scheiring die Gläubigen und geleitete sie in die Pfarrkirche Inzing.

Maschgerer und Jungschützenfirmiling Florian Kugler gestalteten die Messe mit.

In ihrer Ansprache wies Christine Neuner auf den standhaften Glauben des heiligen Sebastian hin und auf dessen unbedingte Treue zu Gott: In dieser Standhaftigkeit stecke Hoffnung, eine christliche Hoffnung, die über alle Zeiten hinweg Bestand habe. „Hoffnung“, so zitierte die engagierte Lehrerin einen ihrer Schüler, „ist manchmal der letzte Rest Kraft im Herzen, wenn alles schon verloren scheint.“

Die musikalisch feierliche Gestaltung des Gottesdienstes übernahm das Bläserquintett der Musikkapelle Inzing.

Die Abschiedsworte kamen von Pfarrer Josef Scheiring, der einen



launigen Witz zum Besten gab und nach dem Segen ankündigte: „Mit einem Schlusslied lassen wir den Fasching beginnen.“

So übernahm dann der Fasching am Kirchplatz das Wort und wurde von den Inzinger Goasslschnellern lautstark eingeschnalzt. Anschlie-

ßend fand das traditionelle Huttlerlaufen statt, zu dessen Beginn sich Maschgerer und Schneller vor dem Vivavinz einfanden.

Informationen zum Fest des Hl. Sebastian und anderen Kirchenfesten im Jahreskreis findet Ihr auf unserer Website www.sr-ihp.at.

Dreikönigsaktion 2025

20-C+M+B-25

Das diesjährige Sternsingen in Inzing war ein großer Erfolg. Insgesamt 17 Gruppen bestehend aus 64 Königinnen, Königen, Sternträgerinnen und Sternträgern und 16 Begleitpersonen machten sich am 6. Jänner auf den Weg, um Spenden zu sammeln. Die heuer gesammelten Beiträge kommen Projekten zugute, die in Armut lebende Kinder und Jugendliche in Nepal unterstützen.

Gemeinsam wurde in Inzing eine Summe von 13 587,59 € gesammelt. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Inzingerinnen und Inzingern für ihre großzügige Unterstützung. Ihre Spenden ermöglichen Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben. Vergelts Gott allen Helferinnen und Helfern, Kö-



chinnen und Köchen und Sternsingerinnen und Sternsängern für ihren großartigen Einsatz!

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen in Inzing ein segensreiches neues Jahr.



Jungschar Inzing startet wieder!

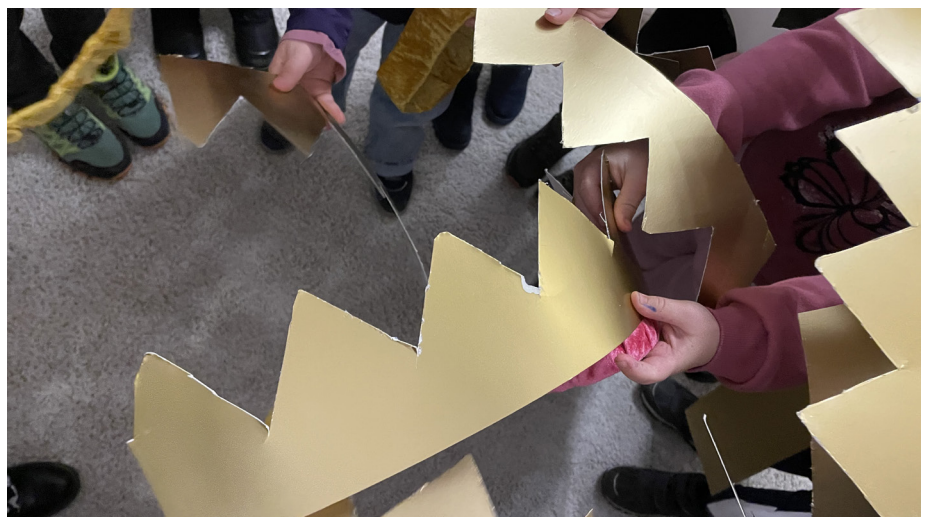
Seit November gibt es in Inzing wieder die Jungschar und wir sind überwältigt von der großen Begeisterung der Kinder!

Damit möglichst alle Kinder die Möglichkeit haben, dabei zu sein, haben wir seit Februar die Jungschar-Stunden auf zwei Termine pro Monat erweitert. Die Treffen finden somit immer einmal freitags und einmal samstags (mit demselben Programm) statt.

Bisher haben wir Jungschar-Gruppenleiterinnen und -Gruppenleiter gemeinsam mit den Kindern eine Abendmesse inhaltlich und musikalisch gestaltet, Kekse gebacken und eine Spielolympiade sowie eine Faschingsparty veranstaltet. Die Kinder waren außerdem sehr fleißig beim Basteln – sei es beim Gestalten der Bilder-Bibeln (Bild 1) oder beim Anfertigen der Kronen für die Dreikönigsaktion (Bild 2).

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und laden alle herzlich ein, Teil der Jungschar Inzing zu werden. Alle aktuellen Termine und Programme werden in unserer WhatsApp Gruppe geteilt.

Jugendleiterin Tara Filipiak



Neuigkeiten von unserem Pedro

Liebe kleine und große KirchenbesucherInnen!

Ach, was habe ich wieder für eine aufregende Zeit hinter mir! Es ist immer was los, bei uns in der Pfarrkirche... in der Adventzeit durfte ich meine allerliebsten Lieblingsgeschichten an jedem Adventswochenende auf unseren Adventstisch legen. Ich habe auch noch goldene Nüsse, meine Lieblingskekse, Federn und Kerzen für alle Kinder zu den Geschichten gegeben. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Kinder und auch Erwachsene eine Freude mit den Geschichten hatten!

Im neuen Jahr ist dann etwas ganz Besonderes geschehen: eine klitzekleine Maus hat sich zu mir hinzugesellt und leistet mir seitdem Gesellschaft! Beim Krippeleschauen in der Kirche, bei den Messen mit den Firmlingen und den Erstkommunionkindern oder auch bei den Familienmessen habe ich nun meinen kleinen Freund dabei!

Im Fasching habt ihr mich wahrscheinlich nicht auf den ersten Blick erkennen können – ich habe mich nämlich als ziemlich großes Tier verkleidet! Ich war eine wunderschöne Giraffe und ich hatte sehr viel Spaß beim Maschgern!



Seit der Adventszeit ist eine ganz besondere alte Tür in der Kirche. Sie soll uns alle an das Heilige Jahr erinnern. Sie wurde mit Adventkugeln geschmückt und am Heiligen Abend wurde sie geöffnet. Seither wurde sie immer wieder verschieden gestaltet und geschmückt und ich bin mir sicher, dass ich noch

viel mit und bei dieser Tür erleben werde – mit unserer HOFFNUNGSTÜR!

Nun bereite ich mich auf die Osterzeit vor und freue mich schon sehr, wenn ich euch bald wieder in der schönen Pfarrkirche begrüßen darf!



Sommerzeit ist Lagerzeit

In den Sommerferien gibt es ein Jungschar- und MinistrantInnen-Lager für Kinder aus Inzing, Hatting und Polling.

Action, Spaß, Spannung und sehr viel Gemeinschaft gibt es in der dritten Ferienwoche im Jungscharhaus in Mutters. Dort findet von 20.-26. Juli ein Ferienlager für Kinder des Seelsorgeraums Inzing-Hatting-Polling statt. Teilnehmen können alle Kinder, welche in diesem Schuljahr eine Klasse zwischen der dritten Klasse Volksschule und der dritten Klasse Mittelschule/Gymnasium besuchen.

„In 7 Tagen um die Welt“ lautet das Motto des Lagers. Während der Woche geht es nach Italien, Schweden, Griechenland, in die USA und sogar nach Jamaika. Dabei wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten: Neben actionreichen und sportli-

chen Einheiten gibt es kreative Programmpunkte, ein Rollenspiel und ein spannendes Abendprogramm. Im Fokus steht dabei immer, Gemeinschaft zu erleben. Fix eingeplant ist auch ein Schwimmtag am Natterer See.

Anmeldung

Anmeldungen sind bis 1. Mai möglich, da noch Plätze frei sind. Gereicht wird nach dem Anmeldezeitpunkt. Unkostenbeitrag für die Woche inkl. Übernachtung, Essen und Programm: 170,-- Euro, für jedes weitere Kind der Familie 130,-- Euro. Unterstützung bei der Vinzenzgemeinschaft Inzing diskret möglich (Kontakt: Christine Schatz, 0650-8896200)



Zwischen 2001 und 2017 waren Jungscharlager in Inzing Tradition. Heuer wird diese Tradition wiederbelebt. Foto von der Disko beim Jungscharlager 2004.

Leitungsteam

Das Ferienlager wird ehrenamtlich durchgeführt. Im Leitungsteam finden sich pädagogisch und sozialarbeiterisch ausgebildete Personen.



FIRMBLOG 2025 😊

Im Rahmen unserer Firmvorbereitung waren unsere **Firmblogger Jakob** und **Florian** in unserem Seelsorgeraum unterwegs und haben unterschiedlichste Glaubenszugänge in unseren Pfarren Inzing, Hatting und Polling eingefangen.

Sie haben sich zudem Gedanken zu ihrem Glaubensbekenntnis gemacht, die sie mit uns teilen:

Kirche bedeutet für mich....

- » dass der Gott immer da ist und mir verziehen wird
- » einen Glauben zu haben
- » eine Gemeinschaft zu sein

Ich hoffe, dass...

- » es meiner Familie und meinen Freunden in Zukunft gut geht
- » es weniger Leid gibt
- » es uns allen gut gehen wird

Ich freue mich auf die Firmung weil...

- » es einen neuen Abschnitt in der Kirche kennzeichnet
- » ich weiter an Gott glauben will
- » wir Firmlinge zusammen an Gott glauben wollen

Als Christ ist mir wichtig....

- » in die Kirche zu gehen
- » einen Gott haben, mit dem ich reden kann
- » meinen Glauben zu bekennen

Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden

Auch in diesem Jahr darf ich mich im Namen des Pfarrkirchenrates bei einigen Gruppen bedanken, die unsere Kirchenrenovierung wieder mit großzügigen Spenden unterstützen.



OrgelPlus Konzert

Im Juli 2024 fand erneut ein Orgelkonzert in unserer Kirche statt. Willem Harold Boog, der bereits 2023 in unserer Kirche spielte, hat sich im vergangenen Jahr mit Hele- ne Gastl, Markus Geyr und Mathias Gastl drei renommierte, in Inzing lebende MusikerInnen ins Boot ge- holt. Beim gut besuchten Konzert konnten 1000€ an Reingewinn erzielt werden. Vielen Dank den ausführenden MusikerInnen für ihr Engagement und den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen für ihre Spenden.



Frühschoppen am 15. August

Am Hochfest Mariae Himmelfahrt hat die Pfarre auch im vergangenen Jahr wieder einen Frühschoppen veranstaltet. Dank der Organisa- tion von Sabine Gastl und Margot Leitner sowie der tatkräftigen Mit- hilfe der Mitglieder von PGR und PKR und der Inzinger Bäuerinnen konnten 990€ für die Kirchenreno- vierung gesammelt werden. Herz- lichen Dank allen Beteiligten und allen Spenderinnen und Spendern.

unter der Führung ihres Jungschüt- zenbetreuers Albert Maurer an einer Aufforstungsaktion im Lehn- tal beteiligt. Die für diese Arbeiten erhaltenene Entschädigung von 2.000€ haben sie für unsere Kir- chenrenovierung gespendet. Herz- lichen Dank dafür.



Spende der Schützenkompanie Inzing

Ende April haben sich die Jung- schützen und Jungmarketerinnen der Schützenkompanie Inzing

Kulinarisches textil verpackt

Unter diesem Motto hat sich die Bastelrunde um Marianne Vogler auch in diesem Jahr für unsere Kir- chenrenovierung engagiert. Dazu haben sie für Lebkuchen von der Lebzelterei Florian Kitzbichler so- wie für Linzer Augen kunstvolle Verpackungen gefertigt und viele andere weihnachtliche Dinge mit kunstfertigen Händen gebastelt. Im Namen der Pfarre darf ich mich ganz herzlich bei Marianne Vogler und ihren Helferinnen, nament-

lich Elfriede Alphons, Gabi Fischer, Melanie Kümper, Karin Logar und Christine Wagner, für die Spende von 2.100€ bedanken.

Namens des PKR darf ich allen Gruppen, aber auch allen priva- ten Spendern und Spenderinnen, die uns teilweise seit Jahren sehr großzügig unterstützen, ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen und sie bitten, uns auch weiterhin so großzügig zu unterstützen.

Für den PKR: Mathias Gastl

Kirchenrenovierung

Liebe Inzingerinnen und Inzinger!

Nachdem wir im vergangenen Sommer die letzten Arbeiten des ersten Abschnitts der Innenrenovierung abschließen konnten, sind wir derzeit mit den Planungen für den zweiten Teil der Innenrenovierung beschäftigt. Bereits im Juli diesen Jahres werden die Arbeiten fortgeführt. In diesem zweiten Abschnitt soll nun das Innere der Kirche fertig restauriert und die Risse in der dritten Kuppel retuschiert werden. Zusätzlich zu diesen Arbeiten soll auch die Beleuchtung und die Beschallung auf neuesten Stand gebracht werden. Dies ist besonders bei der Beleuchtung wichtig, weil das Gewölbe der Kirche derzeit noch mit 500w Baustrahlern beleuchtet wird. Da diese mittlerweile in die Jahre gekommen sind und diese auch nicht mehr produziert werden, muss ein geeigneter Ersatz geschaffen werden. Wir haben uns dazu entschlossen, eine Lösung zu suchen, die zeitgemäß, langlebig, Energie sparend und anwender-

freundlich zu einer bestmöglichen Ausleuchtung unserer Kirche führt. Dasselbe gilt für die Beschallung. Mit der neuen Anlage sollten die derzeit bestehenden Schwachstellen der Beschallung behoben und die Verständlichkeit der sprechenden Personen deutlich erhöht sowie störende Nebengeräusche deutlich reduziert werden.

Die Restaurierung der Wände und Fresken übernimmt in bewährter Weise die Firma Niederhauser in Kooperation mit dem Inzinger Restaurator Robert Ruech.

Die derzeitige Kostenschätzung für diesen Bauabschnitt beläuft sich auf ca. 160.000€. Wir sind gerade dabei, bei den zuständigen Behörden um Subventionen anzusuchen, brauchen aber auch wieder Ihre/Eure Unterstützung, damit wir dieses Projekt stemmen können. Deshalb darf ich mich an dieser Stelle im Namen des PKR einmal



mehr bei allen Fördergebern und allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung bedanken und sie bitte uns auch in diesem Bauabschnitt zu unterstützen.

Für den PKR: Mathias Gastl

Eine kleine künstlerische Sensation

Im Zuge des ersten Abschnitts der Innenrenovierung wurden neben den Baldachinen auch einige andere Ausstattungsgegenstände restauriert, wie z.B. die Fastenbilder. Robert Ruech sollte neben den drei regelmäßig verwendeten Fastenbildern ein viertes, starkbeschädigtes mit der Darstellung von Jesus am Ölberg restaurieren. Dieses Bild wurde viele Jahre nicht mehr ver-

wendet, weil es so stark beschädigt war und es war sogar fraglich, ob eine Restaurierung überhaupt noch sinnvoll ist. Wir haben uns doch dazu entschlossen und herausgekommen ist eine kleine künstlerische Sensation. Bei der Restaurierung stellte sich nämlich heraus, dass das Bild nicht nur qualitativ hochwertig war, sondern dass es auch Anton Kirchbner oder seinen

Söhnen zuzuschreiben ist. Kirchbner und seine Söhne haben neben unseren Deckengemälden zahlreiche andere Kirchen mit Fresken ausgestattet, Ölgemälde dagegen sind kaum erhalten. So dürfen wir uns über ein sehr besonderes Bild in der Fastenzeit freuen.

Für den PKR: Mathias Gastl

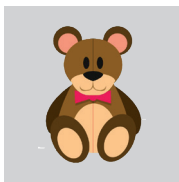
Matriken

Taufen

Die Pfarre freut sich über
euch und wünscht euch
Gottes reichen Segen.



Jonas Coreth
16.11.2024
Julia Tiefenthaler und
Florian Coreth



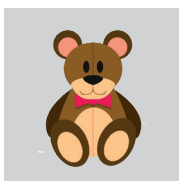
**Josefina Bernarda
Wadlitzer**
30.11.2024
Sandrina Wadlitzer und
Benedikt Ernst



Sofia Maria Mair
30.11.2024
Lisa und Tobias Mair



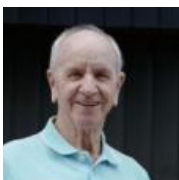
Leo Clemens Witsch
01.02.2025
Viktoria und Christoph
Clemens Witsch



Tonie Gstrein
16.02.2025
Sarah und Marco
Gstrein

Sterbefälle

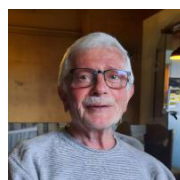
Der Herr vollende euer
Leben in seiner
Herrlichkeit.



Ernst Suitner
† 08.11.2024



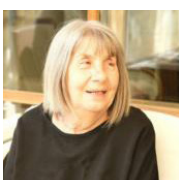
Helmut Schweitzer
† 27.11.2024



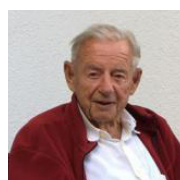
Horst Schick
† 10.12.2024



Johann Günther Reinisch
† 23.12.2024



Hannelore Krug
† 22.01.2025



Ing. Walter Neuner
† 25.01.2025



Termine

Osterzeit

für Kinder und Familien

Palmlattenbinden - Vorfreude für Kinder auf Ostern

Samstag, 12.04.2025, 14 – 16 Uhr
Kirchplatz; bei Schlechtwetter im Widum

Auch heuer binden wir wieder gemeinsam Palm-
buschen und Palmlatten. Kaffee und Kuchen gibt's
gegen eine Spende bei unseren Ministranten und
Ministrantinnen. Material wird gestellt; Baumschere
bitte mitbringen.

*Danke an Sonja Zagrajsek-Afritsch
für die schon langjährige Organisation.*

Palmsonntag

13.04.2025

- » **10.00 Uhr** Palmweihe am Kirchplatz,
feierlicher Einzug in die Kircher
- » anschließend: **Palmsonntagsgottesdienst**
für Kinder und Familien

Kinderandachten

Gründonnerstag, 17.04.2025

Karfreitag, 18.04.2025

Karsamstag, 19.04.2025

jeweils 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Gebet für die Erstkommunionkinder

Woche vor dem 27.04.2025

Ab dem Ostersonntag bis zur **Erstkommunion am „Wei-
ßen Sonntag“ (27.04.2025)** wird im stillen Gebet bei der
täglichen Anbetung besonders an die Erstkommunion-
kinder und ihre Familien gedacht.

Anbetungszeiten vor dem Allerheiligsten
in der Pfarrkirche Inzing:

- » Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag und Sonntag: 6-7 Uhr
- » Donnerstag: 6-17 Uhr
- » Samstag: 7-8 Uhr

Prozessionen

Beginnzeit heuer um 9.30 Uhr

Alle drei traditionellen Inzinger Prozessionen beginnen
heuer mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarr-
kirche.

- » **Fronleichnam, Donnerstag, 19.06.2025**
- » **Herz-Jesu-Prozession, Sonntag, 29.06.2025** –
gleichzeitig Feier des Patroziniums
- » **Rosenkranzprozession, Sonntag, 05.10.2025** –
gleichzeitig Erntedankfest in Zusammenarbeit mit
den Inzinger Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern/-
bäuerinnen

Bergsegen

Sonntag, 06.07.2025 ab 10 Uhr, Eben

- » 10 Uhr Abmarsch bei der Kirche, gemeinsamer –
oder individueller – Gang nach Eben,
- » Messfeier im Garten der Familie Löffler,
- » anschließend Beisammensein bei Würstel, Salat
und Getränken

Bei Schlechtwetter feiern wir um 10 Uhr Messe in der
Pfarrkirche und anschließend weiter im Widum.

*Danke an Lydia Löffler und
ihr Team für die Organisation!*

Aperitivo-Pfarrtreff

Samstag, 12.07.2025, 19.45 Uhr

Neben unseren, von den Gastgeberinnen-Teams so gast-
freundlich gestalteten Pfarrcafés wird es weitere Mög-
lichkeiten zum Austausch und Beisammensein geben.
Wie die ItalienerInnen zum „Aperitivo“, wollen auch wir
uns zu abendlichen Begegnungen treffen.

Wir starten mit einem Gespräch mit Vikar Daniel Ouata-
tara, der uns aus und von seinem Heimatland Burkina
Faso und seiner Heimatdiözese erzählen wird: Samstag,
12. Juli nach der Vorabendmesse im Widumgarten oder
im Widum (je nach Wetterlage).

Almseggen in der Inzinger Alm

Sonntag, 27. Juli um 11 Uhr



© Margot Leitner

Frühschoppen zu Maria Himmelfahrt

Freitag, 15.08.2025 nach der Vormittagsmesse

Mittlerweile Tradition hat das Beisammensein im Widumgarten nach dem Gottesdienst; bei Schlechtwetter im Widum. Einnahmen gehen auch heuer zu Gunsten der Kirchenrenovierung.

Wir danken den Inzinger Bäuerinnen für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem Fest!

Sternwallfahrt des Seelsorgeraums

Samstag, 23.08.2025

Die InzingerInnen treffen sich um 17.30 Uhr bei der Pfarrkirche zum gemeinsamen Gang zum Hattingerberg. Um 19 Uhr feiern wir gemeinsam mit Hatting und Polling die Hl. Messe bei der Bartholomäuskapelle, anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Die Sternwallfahrt findet bei jedem Wetter statt. Alle Abendmessen im Seelsorgeraum entfallen.

Bischöfliche Visitation im Seelsorgeraum

Vom 19. bis 21. September 2025 besucht Bischof Hermann Glettler unseren Seelsorgeraum und die drei Pfarren. Neben vom Bischof gewünschten Terminen mit z.B. BürgermeisterInnen, LehrerInnen, Jugendlichen sowie haupt- und ehrenamtlichen PfarrmitarbeiterInnen wird es auch Kontaktpunkte mit den Gläubigen geben. In Inzing: Andacht am 19.09.2025 um 18 Uhr mit anschließender Agape.

Ostern

Licht
Hoffnung
Vergebung
Immer wieder
Von neuem
Ostern
Feier
Der Auferstehung
Des Lebens

Theresia Bongarth,
In: Pfarrbriefservice.de

Pfarre und Pfarrgemeinderat sind bestrebt, ihre Veranstaltungen nach den Kriterien für „Green Events“ auszurichten.

Infos findet Ihr auf unserer Website unter:

<http://sr-ihp.at/green-events-kriterien/>



Alle Termine in der Pfarre findet Ihr unter den >>Veranstaltungen<< auf unserer Website:

www.sr-ihp.at

